

Pressemitteilung

Klimaschutz-Unternehmen ZINQ: Führungsduo Baumgürtel und Bendiek erhält Deutschen Umweltpreis

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier überreicht Auszeichnung am 26. Oktober in Chemnitz

Osnabrück/Gelsenkirchen/Berlin, 12.09.2025. Für ihr vorbildliches Engagement und ihren herausragenden Einsatz für die Kreislaufwirtschaft bekommen Lars Baumgürtel und Dr. Birgitt Bendiek den diesjährigen Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Das Führungsduo des Klimaschutz-Unternehmens ZINQ setzt sich seit vielen Jahren für die Transformation im eigenen Betrieb und darüber hinaus ein und zeigt, dass Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit zusammengehören.

Der Deutsche Umweltpreis wird dem ZINQ-Führungsduo durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier überreicht. Verliehen wird der Preis von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt am 26. Oktober in Chemnitz. Er ist mit insgesamt 500.000 Euro dotiert und zählt damit zu den höchstdotierten Umweltpreisen in Europa. Nach [Neumarkter Lammsbräu](#) (2001) und der [Blechwarenfabrik Limburg](#) (2020) wird bereits zum dritten Mal einem Mitglied des Klimaschutz-Unternehmen e. V. (KSU) diese Ehre zuteil. Baumgürtel und Bendiek teilen sich die Auszeichnung der DBU mit der Schweizer Klimaforscherin Prof. Dr. Sonia Isabelle Seneviratne.

Seit mehr als 130 Jahren ist ZINQ auf das Feuerverzinken und Beschichten spezialisiert und heute Marktführer für Korrosionsschutz auf Stahl durch Zink. Das in Gelsenkirchen beheimatete Unternehmen entwickelt seine Produkte so, dass am Ende des Lebenszyklus alle eingesetzten Rohstoffe in den Kreislauf zurückgeführt werden können. Und somit eine direkte Verwendung zur Herstellung von Produkten mit gleicher Qualität möglich ist. Mit seinem zirkulären Geschäftsmodell Planet ZINQ und seinen nachhaltigen Oberflächenlösungen wie microZINQ und ecoZINQ setzt das Klimaschutz-Unternehmen Maßstäbe in der Kreislaufwirtschaft. So übersetzt es mit diesem Modell die Anforderungen der Kreislaufwirtschaft, von Sustainable Development Goals (SDGs) und des EU Green Deals in den betrieblichen Kontext. Es ist damit beispielgebend für Industrieunternehmen, die ihre Prozesse und Produkte auf zirkuläre Qualität umstellen wollen.

ZINQ-Führungsduo lebt KSU-Verbandsmotto: Vordenken. Vorleben. Vorgehen!

Lars Baumgürtel, CEO ZINQ Group, und Birgitt Bendiek, Managing Director ZINQ Deutschland: „Planet ZINQ zeigt, dass sich energie- und ressourcenintensive Unternehmen erfolgreich auf eine zirkuläre Wirtschaftsweise umstellen können. Der modulare Ansatz baut auf etablierten Standards auf und bietet eine praxiserprobte Grundlage für die notwendige Transformation im energieintensiven Mittelstand. Im Fokus steht das Produkt – entwickelt und produziert im zirkulären Design: rohstoffschonend, materialgesund, CO₂-arm und kreislauffähig. Den Grundstein dafür haben wir bereits vor über zehn Jahren mit der Zertifizierung nach Cradle to Cradle gelegt.“

DBU-Generalsekretär Alexander Bonde nannte Baumgürtel und Bendiek ein „inspirierendes Vorbild für Rohstoff- und Energieeffizienz, geprägt von Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft in einer ressourcenintensiven Branche“. Beide stehen laut Bonde „für ein Unternehmen, das im Klimaschutz außergewöhnlich stark ist“. Der Betrieb sei ein „großartiges Beispiel“ für *Circular Economy*, also eine umfassende Kreislaufwirtschaft, in einem produzierenden Industriebereich.

Annika Roth, Vorstandsmitglied des Verbands Klimaschutz-Unternehmen und Deutsche Umweltpreisträgerin 2020: „Ich freue mich riesig, dass wir nun weitere Umweltpreisträger in unseren Reihen haben. Lars Baumgürtel und Birgitt Bendiek zeigen seit vielen Jahren, dass nachhaltiges Handeln und unternehmerischer Erfolg wunderbar zusammenpassen. Mit ihren zirkulär gedachten Produkten erschließen sie nicht nur enormes Wertschöpfungspotenzial, sondern inspirieren auch andere, diesen Weg mutig mitzugehen. Getreu unserem Verbandsmotto ‚Vordenken. Vorleben. Vorangehen!‘ Die Vorreiter-Initiative Klimaschutz-Unternehmen gratuliert herzlich zum Deutschen Umweltpreis 2025. Diese Auszeichnung hat sich das ZINQ-Führungsduo mehr als verdient. Euer Einsatz für eine echte Kreislaufwirtschaft ist beispielhaft.“

Mit dem Deutschen Umweltpreis der DBU werden Leistungen von Menschen ausgezeichnet, die zum Schutz und Erhalt der Umwelt beitragen. Kandidatinnen und Kandidaten werden der DBU vorgeschlagen. Berechtigt dazu sind etwa Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften, Kirchen, Umwelt- und Naturschutzverbände, wissenschaftliche Vereinigungen und Forschungsgemeinschaften, Medien, das Handwerk und Wirtschaftsverbände. Selbstvorschläge sind nicht möglich. Eine vom [DBU-Kuratorium](#) ernannte [Jury](#) unabhängiger Fachleute aus Wirtschaft, Wissenschaft, Technik und gesellschaftlichen Gruppen empfiehlt dem DBU-Kuratorium Preisträgerinnen und Preisträger für das jeweilige Jahr. Das Kuratorium fällt die endgültige Entscheidung.

Mehr Informationen zum Deutschen Umweltpreis und allen Ausgezeichneten im folgenden Link: <https://www.dbu.de/umweltpreis>.

Pressekontakt:

Florian Beißwanger
Leiter Kommunikation & Pressesprecher
Klimaschutz-Unternehmen e. V.
Tel.: +49 170 66 40 22 0
beisswanger@klimaschutz-unternehmen.de

Klaus Jongebloed
Pressesprecher & Abteilungsleiter
DBU – Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Tel.: +49 541 9633-520 | Mobil: +49 171 3812888
presse@dbu.de